

Pressemitteilung

Projekt schafft Flüchtlingen eine Perspektive

Nächster Kurs im Klinikum Itzehoe startet Anfang Februar – Bewerbung noch möglich

„Mein Job ist es, Menschen zu helfen.“ Firas Alaraj hat seine Berufung gefunden. Zwölf Jahre hat er in Damaskus als Intensivpfleger gearbeitet und schwer brandverletzte Patienten versorgt. „Mein Traum war es, in Deutschland eine Weiterbildung auf einer Intensivstation zu machen“, erzählt er. Dafür lernte der 35-Jährige in seiner Heimat Deutsch. Dann kam der Krieg. „Ich wollte weiter Menschen helfen. Aber es war zu gefährlich, es gab viel Angst“, sagt der Syrer. Mit Bus und Boot floh Firas Alaraj vor zwei Jahren über die Türkei nach Deutschland. Von den 40 Kollegen, mit denen er zusammengearbeitet hat, steht er noch mit fünf in Kontakt. Alle anderen sind verschollen oder tot.

Firas Alaraj hatte Glück. Durch seinen Cousin wurde er auf das Projekt „Bildung und Integration“ der Klinikum Itzehoe Akademie gGmbH aufmerksam. Dessen Ziel ist es, geflüchteten Menschen eine berufliche Orientierung zu ermöglichen. Unter dem Motto „Vielfalt macht erfolgreich!“ werden die Teilnehmer theoretisch und praktisch auf den Arbeitsalltag in Deutschland vorbereitet. Sie absolvieren einen sechsmonatigen Kurs, bei dem sie verschiedene Berufsfelder der Gesundheitsversorgung kennen lernen, Sprach- und Bewerbungstrainings und ein Erste-Hilfe-Seminar durchlaufen. Außerdem gehört ein dreimonatiges Praktikum im Klinikum Itzehoe dazu. Auch bei der Anerkennung von Schulabschlüssen wird geholfen. Wegen seines vorbildlichen Charakters wurde das Projekt im Juni 2017 mit dem Berliner Gesundheitspreis ausgezeichnet.

Drei Kurse sind bereits gelaufen, rund 70 Personen haben teilgenommen, je zur Hälfte Männer und Frauen. Sie kamen unter anderem aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, dem Irak und Iran, Jemen und Sudan. Das Alter reichte von 17 bis 49 Jahre. Doch eines gilt für alle: „Am Ende hatten alle eine Perspektive“, sagt Projektleiterin Regine Kracht. Diese kann ganz unterschiedlich aussehen: ein konkreter Berufswunsch, der Entschluss, weiter zur Schule zu gehen – oder sogar eine feste Anstellung.

Für „deutlich mehr Teilnehmer als erhofft“ habe sich diese ergeben, freut sich Regine Kracht. So haben zum Beispiel zwei Teilnehmer eine Altenpflegeausbildung im Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel gestartet, andere arbeiten inzwischen in der Küche des Klinikums, fünf bewerben sich für den nächsten Ausbildungsjahrgang an der Krankenpflegeschule.

Und Firas Alaraj arbeitet auf der Intensivstation. „Die Arbeit ist nicht sehr unterschiedlich zu der in Damaskus“, sagt er. Die Struktur dafür umso mehr: „Alles ist sehr gut organisiert hier, jeder weiß, was er tun soll und hat eine bestimmte Aufgabe – in Syrien macht jeder alles.“ Der 35-Jährige ist längst voll ins Team integriert. „Die Kollegen helfen sehr, wenn ich etwas nicht verstehe“, sagt er.

Das kann Pflegebereichsleiter Michael Haack nur unterstreichen. „Die Kollegen geben sich viel Mühe und helfen an allen Stellen. Sie tragen das Projekt mit und setzen sich sehr ein, damit die Integration gelingt“, betont er. „Nur so kann es funktionieren.“

Der nächste Kurs startet Anfang Februar, es sind noch Plätze frei. Der Zugang ist sehr niedrigschwellig: „Interesse am Gesundheitswesen – mehr müssen Bewerber nicht mitbringen“, sagt Regine Kracht. Und geduldig müssen sie sein, genau wie ihre Betreuer. Die Zusammenarbeit mit Ämtern, Ausländerbehörde und Jobcenter funktioniert zwar reibungslos. „Aber das Warten auf Entscheidungen ist für alle Beteiligten schwierig“, weiß die Leiterin.

Doch das ist vergessen, wenn Teilnehmer wie Firas Alaraj am Ende sagen: „Ich bin glücklich, dass ich das Projekt machen durfte. Vorher war ich sehr traurig, jetzt bin ich sehr zufrieden.“

- Kontakt: Renate Kracht, 0172/5436855 oder r.kracht@kh-itzehoe.de.



Foto:

Sehr glücklich: Firas Alaraj hat durch das Projekt „Bildung und Integration“ eine feste Stelle in der Intensivpflege im Klinikum Itzehoe gefunden.

Itzehoe, 28.12.2017

Ansprechpartner:

Katrin Götz
Pressesprecherin
Klinikum Itzehoe
Robert-Koch-Str. 2
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 772-3114
k.goetz@kh-itzehoe.de